

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 28.08.2015						
Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplänen und Anlagen Susan Schulz (für den Kulturausschuss) Zusätzliche Mittel zur Sicherung des M.A.U.-Clubs							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>09.09.2015</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	09.09.2015	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
09.09.2015	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Haushaltsjahre 2015 und 2016:

Im Teilhaushalt Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen werden im Produktkonto 28100 54190020 die Zuschüsse an Verbände und Vereine für Zabrik e.V. (M.A.U.) die Zuschüsse von 144.000 EUR um 37.000 EUR auf 181.000 EUR und damit der Haushaltsansatz von 1.804.000 EUR auf 1.841.000 EUR erhöht.

Deckung:

Im Teilhaushalt 61 Allgemeine Finanzwirtschaft werden im Produktkonto 61101.40121000 Grundsteuer von Fremdschuldnern die Ansätze von 22.300.100 EUR um 37.000 EUR auf 22.337.100 EUR erhöht.

Begründung:

Der Träger Zabrik e.V. benötigt die zusätzlichen Mittel zur Finanzierung des M.A.U. mit Projektwerkstatt und Jugendkulturhaus. Der Verein ist seit Wegfall der Landesfördermittel strukturell unterfinanziert. Trotz intensiver eigener Bemühungen zur Verbesserung der Finanzsituation des Vereins (u.a. Neuverhandlung des Pachtvertrages für die Gastronomie) können notwendige Ausgaben für Miet- und Betriebskosten, Personal- und Veranstaltungskosten ohne höhere Fördermittel nicht bedient werden. Der Verein ist in seiner Existenz bedroht. Der Antrag auf Landesfördermittel wurde 2015 wiederum abgelehnt. Für 2016 wird vom Verein erneut ein Antrag auf Landesfördermittel in Höhe von 30.000 € gestellt.

Begründung der Deckung:

Das Jahresergebnis im Ergebnishaushalt im Konto 61101.40120000 Grundsteuer betrug 2013 22.596.580 EUR, das vorläufige Jahresergebnis 2014 22.418.366 EUR. Der Planansatz für Grundsteuer B von Fremdschuldnern und Grundsteuer B für gemeindeeigene Grundstücke zusammen beträgt in den Jahren 2015 und 2016 jeweils 22.500.000 EUR. Aufgrund neu entstandener und neu entstehender Wohngebäude ist von einer Steigerung der Einnahmen auszugehen.

gez. Susan Schulz